

Stadt Heidelberg

Erste Ergänzung zur Drucksache:
0112/2022/BV

Datum:
06.05.2022

Federführung:
Dezernat III, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Kostenloser ÖPNV in Heidelberg -
Berechnungsergebnisse der Varianten unter
Berücksichtigung der Berechtigten HD Pass und
HD Pass +**

Erste Ergänzung zur Drucksache: 0112/2022/BV

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität	29.06.2022	Ö
Haupt- und Finanzausschuss	06.07.2022	Ö
Gemeinderat	20.07.2022	Ö

Zusammenfassung der Information:

Die Mitglieder des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität und des Haupt- und Finanzausschusses, sowie des Gemeinderates nehmen die Informationen über die Berechnungsergebnisse der Varianten unter Berücksichtigung der Berechtigten HD Pass und HD Pass + zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Jährlich (auf Grundlage der Kalkulation 2022)	1,2 bis 18,1 Millionen
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Siehe Drucksache 0112/2022/BV	1,2 bis 18,1 Millionen (zuzüglich 1,22 Millionen Zuschuss Sozialticket)
Folgekosten:	
• Jährlicher Betrag ab 2023	1,2 bis 18,1 Millionen (zuzüglich 1,22 Millionen Zuschuss Sozialticket)

Zusammenfassung der Begründung:

Im Rahmen der Drucksache 0112/2022/BV „Kostenloser ÖPNV in Heidelberg – Stufe für Kinder/Jugendliche/Schüler U 18 und Senioren Ü 60 ab Herbst 2022“ wurden verschiedene Möglichkeiten erörtert und durch die Stadt, den Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (VRN), die Rhein-Neckar Verkehrs GmbH (rnv) und den Gutachter Probst & Consorten untersucht. Darüber hinaus wurde im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität am 30.03.2022 über die Sachanträge von SPD, GAL, Bunte Linke, die Linke, Bündnis 90/die Grünen und Stadtrat Pfeiffer diskutiert, die unter anderem den Punkt 3 des Beschlussvorschlags der Verwaltung aufgegriffen haben und diesen über die Nutzergruppe der Senioren Ü 60 hinaus, alle Altersgruppen der Berechtigten HD Pass und HD Pass + einbeziehen.

Begründung:

Die Antragsteller haben in Ihrer Sitzung am 30.03.2022 beantragt, dass der zusätzliche Mittelbedarf für folgende Varianten berechnet wird:

1. Kostenfrei für Heidelberg Pass (Stadtkreis Heidelberg oder VRN-Gebiet)
2. Kostenfrei für Heidelberg Pass und Pass+ (Stadtkreis Heidelberg oder VRN-Gebiet)
3. Kostenfrei für U 18 mit Heidelberg Pass + und weitere 50 % Reduzierung für HD Pass + Ü 18 (d. h. Jahreskarte HD 10 € /Monat, Monatskarte HD 12,50 €, Jahreskarte Verbund 15 € /Monat (Stadtkreis Heidelberg oder VRN-Gebiet)
4. Kostenfrei HD Pass + sowie 15 €/Monat für U 18 für Stadtkreis
5. Kostenfrei HD Pass + sowie 15 €/Monat für U 18 für Stadtkreis und Ü 60 für Stadtkreis
6. Kostenfrei HD Pass + sowie 15 €/Monat für U 18 Stadtkreis, sowie Ü 60 für 365 € pro Jahr mit verbundweiter Gültigkeit
7. Kostenfrei HD Pass + sowie Ü 60 365 € pro Jahr mit verbundweiter Gültigkeit

1. Berechnungsmethodik

Die Methodik wird auf den Folien 3 bis 7 der Anlage 01 der Ersten Ergänzungsvorlage beschrieben.

Auf den Ergebnisfolien 8 bis 17 stellt der Gutachter auf Basis der vorhandenen Sozialticketvereinbarung und der Auslegung der beantragten Varianten 1 bis 7, die in Abstimmung mit der Stadtverwaltung erfolgt ist. Eine Auslegung erfolgte immer unter Berücksichtigung des größtmöglichen Nutzens für die Nutzer:innen. Es sollte vermieden werden, dass Kund:innen im Vergleich zu heutigen Tarifvereinbarungen finanziell schlechter gestellt würden. Dabei wurden auch Korrekturen vorgenommen wie zum Beispiel auf Folie 12 bei Variante 3. Da wahrscheinlich die Preisstufen (Stadttarif und Preisstufe 2 nach VRN-Tarifreform 2022) verwechselt wurden, wurde die benannte 50% Reduktion des Eigenanteils beim Prüfauftrag teilweise nicht korrekt beschrieben. Der Gutachter hat konsequent 50% angesetzt.

Zu den notwendigen Annahmen gehört die These, dass das Landesjugendticket für 365 € eingeführt wird (Einführungstermin: 01.03.2023), was inzwischen durch einen Letter of Intent zwischen den kommunalen Landesverbänden und dem Land als bestätigt gelten kann. Der Gemeinderat Heidelberg wird sich zu einem späteren Zeitpunkt mit einer entsprechenden Verwaltungsvorlage detailliert mit diesem Thema befassen.

Darüber hinaus wird angenommen, dass eine Vertriebsprovision von 10 % des VRN auf Sozialticket-Zuschüsse der Stadt Heidelberg weiterhin gewährt wird.

Bei der Betrachtung der Berechtigten HD Pass + wird dieselbe Quote der Inanspruchnahme angenommen, wie bei den Berechtigten HD Pass. Bei den Varianten 4 bis 7 wurde des Weiteren unterstellt, dass sowohl die Berechtigten HD Pass als auch die Berechtigten HD Pass + berücksichtigt werden sollen, da durch Beschluss des Gemeinderates Inhabende sowohl eines HD Pass als auch eines HD Pass + Zuschüsse erhalten, wenn sie bei der rnv GmbH Zeitkarten erwerben. HD Pass- Inhabende haben im Wesentlichen Anspruch auf alle Leistungen des HD Pass +, müssen aber in Teilbereichen zum Beispiel bei der Schülerbeförderung einen Antrag im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets der Bundesregierung stellen. Bei den Berechnungen des Gutachters wurde unterstellt, dass die Berechtigten HD Pass in allen Varianten von den Vergünstigungen profitieren sollen.

Zu Details über die aktuelle Finanzierung des Sozialtickets (2022) in Heidelberg wird auf die Drucksache 0368/2021/BV „Sozialticket – Tarifänderung der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH“ verwiesen.

Hinsichtlich der möglichen Finanzierung der dargestellten Varianten in 2022 und 2023 fortfolgende verweisen wir auf die Drucksache 0112/2022/BV.

2. Varianten

Um alle möglichen Varianten und Untervarianten zu berücksichtigen, hat der Gutachter folgende Haupt- und Untervarianten gebildet (siehe Folie 7 bis 16):

Hauptvariante 1:

Bei den Untervarianten 1a, 1 b und 1 c gilt, dass generell Berechtigte HD Pass bessergestellt werden als Berechtigte HD Pass +. Gemäß Prüfauftrag sollte hierbei der Fokus auf die Ticketarten gelegt werden, die innerhalb des Stadtkreises (=Stadttarif) Heidelberg liegen. Um das auch für die Preisstufe 2 und für das verbundweit gültige Ticket zu berücksichtigen, hat der Gutachter unterstellt, dass auch diese Nutzer:innen analog zu den Nutzer:innen einer Jahreskarte HD um 15 € bessergestellt werden, da sie ansonsten nicht profitieren würden.

Darüber hinaus hat man in Untervariante 1 a die Karte ab 60 trotz verbundweiter Gültigkeit als Gratisangebot berechnet. Auch wurde hier das Landesjugendticket unterstellt, dass ab März 2023 das MAXX-Ticket ablösen wird. In Untervariante 1 b kam dann noch die eher selten von Nutzer:innen gewählte Ticketvariante der Jahreskarte Stadttarif Heidelberg für Nutzer:innen Ü 60 gratis hinzu. Analog hierzu wurde in 1 b unterschieden nach Ticketarten im Geltungsbereich Stadtkreis Heidelberg, die ebenfalls als Gratisangebot einbezogen wurden: Monatskarte Ausbildung Stadttarif Heidelberg.

Variante 1 c beinhaltet dann die Berücksichtigung ausschließlich der verbundweit gültigen Ticketarten Rhein-Neckar-Ticket, Karte ab 60 und Landesjugendticket und stellt diese gratis zur Verfügung.

Hauptvariante 2:

Bei den Untervarianten 2a, 2 b, 2 c werden im Unterschied zu 1 auch die Berechtigten HD Pass + berücksichtigt.

Hauptvariante 3:

Eine relativ komplizierte Aufstellung der Zuschüsse pro Ticketart. Allerdings ist dies die sparsamste Variante, die nur für minderjährige Sozialtarifkund:innen ein Gratis-Angebot herstellt. Bei allen anderen wird der Eigenanteil halbiert. Um diese Halbierung korrekt anzuwenden, hat der Gutachter hier einzelne Korrekturen der im Prüfauftrag genannten Eigenanteile vorgenommen, die sich teilweise offenbar nicht auf die korrekte Preisliste des Jahres 2022 bezogen.

Hauptvariante 4:

Bei den Untervarianten 4 a und 4 b profitieren die Berechtigten HD Pass und HD Pass + von einem Gratisangebot für die Jahreskarte im Stadttarif Heidelberg und bei der Karte ab 60 sowie beim Landesjugendticket. Alle anderen Kinder/Schüler/Jugendliche U 18 müssten im Stadttarif Heidelberg einen Preis von 15 € im Monat entrichten und erhalten dafür in Variante 4 a ein Landesjugendticket, in Variante 4 b die fast doppelt so teure Monatskarte Ausbildung für das Stadtgebiet Heidelberg. Die Untervariante 4 b berücksichtigt darüber hinaus bei den Berechtigten HD Pass und HD Pass + die Monatskarte Ausbildung und die Nutzergruppe Ü 60 bei der Jahreskarte Stadttarif Heidelberg.

Hauptvariante 5:

Die Untervarianten 5 a und 5 b sind vergleichbar mit den Untervarianten 4 a und 4 b. Schüler:innen/Jugendliche U 18 müssen für das Landesjugendticket die Hälfte entrichten (statt circa 30,42 € nur 15 € pro Monat). Eine Rabattierung gilt auch für alle Senior:innen Ü 60 (inklusive Frührentner:innen), die bei Erwerb der Karte ab 60 statt der 47,10 € (Preisstand 2022) nur 15 € entrichten müssen. Außerdem wurde hier berücksichtigt, dass die Monatskarte Ausbildung Stadttarif Heidelberg zum Preis von 15 € erhältlich wäre für alle Schüler:innen/Jugendlichen U 18, genauso wie die Jahreskarte Stadttarif Heidelberg für alle Senior:innen Ü 60 (inklusive Frührentner:innen).

Hauptvariante 6:

Die Untervarianten 6a und 6b ähneln der Hauptvariante 5 und erhöhen den Nutzerpreis für Senior:innen (Ü 60 inklusive Frührentner:innen) auf über 30 € pro Monat (365 € pro Jahr). Es profitieren neben der Gruppe U 18 (reduzierter Eigenanteil) die Berechtigten HD Pass und HD Pass + von der stadtweiten kostenfreien Nutzung. Das Rhein-Neckar-Ticket wird für die Berechtigten HD Pass und HD Pass + nach der heutigen Sozialticketvereinbarung bezuschusst.

Hauptvariante 7:

Die Hauptvariante 7 kombiniert die verbundweite Variante 2 c mit einem 30 € -Ticket für Senior:innen ähnlich wie in Variante 6. Minderjährige profitieren jedoch nur mit HD Pass und HD Pass + Berechtigung. Das Rhein-Neckar-Ticket wird für die Berechtigten HD Pass und HD Pass + kostenfrei angeboten.

Zur Bewertung der möglichen Auswirkungen auf den ÖPNV-Betrieb und der Anforderung an die Kapazitäten in den Fahrzeugen, hat die rnv Annahmen getroffen, um eine Abschätzung der Steigerung der Fahrgastzahlen für den Verwaltungsvorschlag zu ermitteln (siehe Drucksache 0112/2022/BV). Bei Erweiterung des Berechtigtenkreises analog Ergänzungsvorlage sind die Fahrzeugkapazitäten gegebenenfalls anzupassen.

3. Fazit

Die neuen Varianten sind im Mittel ähnlich teuer wie der Vorschlag der Stadtverwaltung, insbesondere wenn nicht nur die Berechtigten HD Pass beziehungsweise HD Pass + profitieren sollen. Durch die Anwendung des Stadttarifs beziehungsweise der Preisstufe 2 mit angrenzenden Umlandgemeinden werden für bestimmte Personengruppen (Drucksache 0112/2022/BV) nicht bei allen Varianten die preisgünstigsten Tarifprodukte des VRN ausgewählt. Ein weiterer Nachteil ergibt sich für die Nutzer:innen, durch Tarifprodukte, deren Geltungsbereich eingeschränkt wird (Stadtkreis oder Preisstufe 2). Die von der Verwaltung vorgeschlagene Variante berücksichtigt dagegen sowohl eine verbundweite Gültigkeit als auch die Aspekte, sozialen Aspekte, die in der Drucksache 0112/2022/BV bereits herausgestellt wurden.

Aufgrund der intergenerativen Gerechtigkeitslücke, die dazu führt, dass zukünftige Generationen die Lasten und Auswirkungen heutiger und vergangener Emissionen schultern müssen, obwohl sie selbst keine oder kaum noch Treibhausgase emittieren, soll gemäß Verwaltungsvorschlag diese Generation einen kostenlosen ÖPNV bekommen. Dies gilt als ein wichtiges Signal, solidarisch mit der zukünftigen Generation die finanziellen Belastungen ihrer individuellen Mobilität von ihnen zu nehmen.

Gleichzeitig tragen diejenigen, die keinen Personenkraftwagen (Pkw) besitzen oder nutzen, in besonderem Maße zum Klimaschutz bei. Bei einkommensschwachen Haushalten offenbart sich eine doppelte Belastung, da diese öfters von Mobilitätsarmut betroffen sind und zugleich mehr an umweltbedingten Verkehrsbelastungen zu leiden haben.

Bei unter 18-Jährigen werden die Ziele verfolgt, die intergenerative Gerechtigkeitslücke und die soziale Gerechtigkeitslücke zu schließen sowie gleichzeitig umweltgerechte Mobilitätsroutinen zu etablieren und zu festigen.

Bei über 60-Jährigen und Frührentnern wird das Ziel verfolgt, einer Mobilitätsarmut vorzubeugen und eine soziale Teilhabe an Mobilität zu ermöglichen, da diese altersbedingt nicht in gleichem Umfang wie Jüngere von einem Ausbau des Fuß- und Radverkehrs profitieren können.

Mit dem von der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmenpaket kostenloser ÖPNV kommt die Stadt Heidelberg wirksam ihrer Verpflichtung zur Erreichung der Klimaschutzziele nach und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Schließung der derzeitigen Gerechtigkeitslücke in der Mobilität.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Die Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen ist nicht erforderlich, da es sich um eine tarifliche Maßnahme handelt.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: + / -

(Codierung) berührt: Ziel/e:

Siehe Drucksache 0112/2022/BV

Begründung:

Siehe Drucksache 0112/2022/BV

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet

Raoul Schmidt-Lamontain

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Präsentation „Entgeltfreier ÖPNV in Heidelberg Ermittlung potenzieller Kosten für weitere Modellvarianten“ Zusammenfassung der Ergebnisse von Probst & Consorten
02	Stellungnahme Fahrgastbeirat Kostenloser ÖPNV

Entgeltfreier ÖPNV in Heidelberg

Ermittlung potenzieller Kosten für weitere Modellvarianten

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität

PROBST & CONSORTEN

MARKETING-BERATUNG

Altleutowitz 11

01157 Dresden

Telefon +49 351 42440-0

Telefax +49 351 42440-15

info@probst-consorten.de

www.probst-consorten.de

 **Heidelberg**

Dresden/Heidelberg, 11. Mai 2022

Christoph Stadter

1 Überblick und Datengrundlagen



Welche Datengrundlagen standen für die Ermittlung der zusätzlichen Variantenwirkungen zur Verfügung?

D

Varianten 1 bis 7 zur kostenfreien/vergünstigten ÖPNV-Nutzung für verschiedene Nutzergruppen

notwendige Annahmen:

- ▶ Einführung Landesjugendticket für 365 €
- ▶ 10% Vertriebsprovision des VRN auf Sozialticket-Zuschüsse der Stadt HD gilt weiterhin
- ▶ Grundgesamtheit Berechtigte HD-Pass+: identische Quote der Inanspruchnahme wie HD-Pass-Berechtigte

Berechtigte HD-Pass 2021
gem. BA

Inanspruchnahme HD-Pass/HD-Pass+ 2021
gem. Stadt HD

ÖV-Nutzung mit HD-Pass/HD-Pass+ gem. Kostenprognose Stadt HD 2022

Abo-Daten MAXX-Ticket
(wohnort- und altersfein)

Preise VRN 2022

Einwohnerdaten HD
altersfein
31.12.2020

Abo-Daten Karte ab 60
(wohnort- und altersfein)

Vorausberechnung Bevölkerung Heidelberg

Schülerdaten

Mobilitätserhebung SrV

Daten Rentenversicherung

1 Sozialticket Heidelberg – Nachfrage im Status quo

Die neuen Modellvarianten nehmen insbesondere den Sozialtarif in den Fokus. Ein kurzer Überblick über dieses Fahrgastsegment:

Altersgruppe	Wohngeld (Personen)	SGB XII Grund-sicherung (Personen)	Hilfe zum Lebensunterhalt (Personen)	AsylBLG (Personen)	SGB II	Kinderzuschlag	Summe HD-Pass berechtigt
0-17 Jahre*	1.107	24	2	95	1.884		3.112
18-59 Jahre	1.441	490	379	192	3.763	385	6.650
> 60 Jahre	630	1.355	0	21	498		2.504
Datenstand	12/2021	12/2021	12/2021	12/2021	12/2021	03/2022	

* Quelle: Bundesagentur für Arbeit bzw. Familienkasse

Gruppe	HD-Pass abgerufen	HD-Pass+ abgerufen	HD-Pass Quote	HD-Pass+ Quote	Summe HD-Pass+ berechtigt
Kinder**	2.493	228	80,1 %	80,1 %	285
Erwachsene	3.313	424	36,2 %	36,2 %	1.172
Summe	5.806	652	Berechnet	Annahme	Annahme

** nur Anteil der 6 bis U18-jährigen relevant, Quelle: Stadt Heidelberg

Gruppe	Alle Berechtigten HD-Pass(+)	Inanspruchnahme HD-Pass(+)	Inanspruchnahmequote HD-Pass(+)	Sozialtickets je Monat heute abgerufen***	Sozialticketquote
6-17 Jahre	2.108	1.689	80,1 %	80	3,8 %
18-59 Jahre	7.501	2.621	34,9 %	1.600	21,3 %
> 60 Jahre	2.824	892	31,6 %	750	26,6 %

*** Quelle: Kostenprognose für 2022 der Stadtverwaltung Heidelberg

Großteil der Schüler bereits über Schülerbeförderungssatzung bzw. Bildungs- und Teilhabepaket abgedeckt!

1 Sozianticket Heidelberg – Preise im Status quo

Die bestehende Sozianticketregelung übernimmt zwischen 50% und 75% der Ticketpreise und soll für 2022 ca. 1,2 Mio. € kosten.

HEUTE	Soziantickets der Stadt Heidelberg (ab 01.01.2022)			
Basisticket	gültig	Preis 2022 je Monat	mit HD-Pass	mit HD-Pass+
Jahreskarte HD		67,90 €		15 €
Monatskarte HD	Stadt HD	79,10 €		20 €
Azubi-Monatsk. HD		59,30 €	–	–
Jahreskarte PS 2	zu Nachbar- orten	75,70 €		20 €
Monatskarte PS 2		88,20 €		25 €
Rhein-Neckar- Ticket		92,50 €		30 €
Karte ab 60	VRN- Netz	47,10 €		24,05 €
MAXX-Ticket (Schüler + Azubis)		46,70 €		24,05 € oder 0,00 €

Preisstufe 2 ist seit der VRN-Tarifreform 2022 **teurer als der Heidelberger Stadttarif**, d.h. Fahrten in Nachbargemeinden wie z.B. Eppelheim, Dossenheim, etc. benötigen eine separate Preisstufe.

Bereits heute kostenfrei für die meisten Schüler, wenn der Schulweg über 2 km beträgt oder das Sozialamt/ Jobcenter das MAXX-Ticket über das Bildungs- und Teilhabepaket finanziert

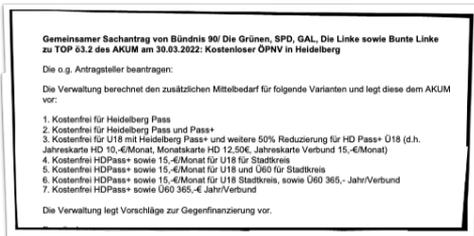
2 Abgrenzung der Modellvarianten



2 Abgrenzung der Modellvarianten

Wir haben die 7 Hauptvarianten in eine Reihenfolge gebracht und 5 eher hypothetische Untervarianten mit Buchstaben „b“ ergänzt.

1 gemeinsamer Sachantrag vom 30. März



2

mündlicher Ergänzungsantrag in der AKUM-Sitzung

Hauptvariante

1	Kostenfrei für HD-Pass-Berechtigte für Stadttarif HD
1c	Kostenfrei für HD-Pass-Berechtigte verbundweite Gültigkeit
2	Kostenfrei für HD-Pass-Berechtigte und Berechtigte HD-Pass+ für Stadttarif HD
2c	Kostenfrei für HD-Pass-Berechtigte und Berechtigte HD-Pass+ verbundweite Gültigkeit
3	Kostenfrei für U18 mit HD-Pass(+) und weitere 50 % Reduzierung der Eigenanteile für HD-Pass(+) Ü18 gegenüber heute
4	Kostenfrei für HD-Pass(+) sowie 15 €/Monat für U18 für Stadttarif HD
5	Kostenfrei für HD-Pass(+) sowie 15 €/Monat für U18 und Ü60 für Stadttarif HD
6	Kostenfrei für HD-Pass(+) sowie 15 €/Monat für U18 für Stadttarif HD , sowie Ü60 365 € pro Jahr verbundweite Gültigkeit
7	Kostenfrei für HD-Pass(+) sowie Ü60 365 € pro Jahr verbundweite Gültigkeit
–	Modell der Stadtverwaltung: U18 Freifahrt, Ü60 200 € Zuschuss

Untervarianten

Bei **Schüler und Senioren** ist das günstigste Tarifprodukt immer das verbundweite – bei Schülern bald sogar landesweit.

a) Untervarianten „a“ rechnen hier mit günstigsten Tarif, auch wenn „Stadttarif“ gefordert war.

b) Untervarianten „b“ verwenden streng das günstigste Produkt im Stadttarif, d.h. bieten weniger Gültigkeit bei mehr Zuschussbedarf.

2 Variantendefinition 1a + 1b

Wer mit HD-Pass auswärtige Ziele ansteuert, wird äquivalent um 15 € bessergestellt. Mit HD-Pass+ bleiben die Sozialtarife identisch.

1a + 1b		Kostenfrei für HD-Pass-Berechtigte für Stadttarif HD				
Basisticket	gültig	Preis 2022 je Monat	mit HD-Pass	mit HD-Pass+	alle Schüler U18	alle Senioren Ü60 + Frührentner
Jahreskarte HD		67,90 €	gratis (1b auch Ü60)	15 €	–	–
Monatskarte HD	Stadt HD	79,10 €	–	20 €	–	–
Azubi-Monatsk. HD		59,30 €	1b: gratis	–		
Jahreskarte PS 2	zu Nachbar- orten	75,70 €	5 € statt 20 €	20 €		
Monatskarte PS 2		88,20 €	10 € statt 25 €	25 €		
Rhein-Neckar- Ticket	VRN- Netz	92,50 €	15 € statt 30 €	30 €		
Karte ab 60		47,10 €	1a: gratis	24,05 €	–	–
Landesjugendticket	ganz BW + VRN	(30,42 €)	1a: gratis	24,05 €	–	–

Farblegende:

grün	Gratisticket
hellgrün	Gratisticket nur in Var. b
blau	Preissenkung ggü. heute
hellblau	dito nur in Var. b
grau	Eigenanteile wie heute

Interpretation des Antrags: Heutige Sozialtarif-Nutzer in Preisstufe 2 bzw. mit Rhein-Neckar-Ticket dürfen zwar nicht gratis fahren, aber werden analog zur Jahreskarte HD um 15 € bessergestellt. Andernfalls würden sie überhaupt nicht profitieren.

2 Variantendefinition 1c – Alternative zu Variante 1 aus Zusatzantrag

Variante 1c vereinfacht Variante 1, indem allen HD-Pass-Inhabern ein verbundweites Ticket ausgestellt wird.

1c		Kostenfrei für HD-Pass-Berechtigte verbundweite Gültigkeit				
Basisticket	gültig	Preis 2022 je Monat	mit HD-Pass	mit HD-Pass+	alle Schüler U18	alle Senioren Ü60 + Frührentner
Jahreskarte HD	Stadt HD	67,90 €	–	15 €	–	–
Monatskarte HD		79,10 €	–	20 €	–	–
Azubi-Monatsk. HD		59,30 €	–	–	–	–
Jahreskarte PS 2	zu Nachbar- orten	75,70 €	–	20 €	–	–
Monatskarte PS 2		88,20 €	–	25 €	–	–
Rhein-Neckar- Ticket	VRN- Netz	92,50 €	gratis	30 €	–	–
Karte ab 60		47,10 €	gratis	24,05 €	–	–
Landesjugendticket	ganz BW + VRN	(30,42 €)	gratis	24,05 €	–	–

2 Variantendefinition 2a + 2b

Variante 2 weitet den Ansatz der Variante 1 auf den HD-Pass+ aus, der heute tariflich gleichgestellt ist und ca. 10% der Nachfrage ausmacht.

2a + 2b		Kostenfrei für HD-Pass-Berechtigte und Berechtigte HD-Pass+ für Stadttarif HD				
Basisticket	gültig	Preis 2022 je Monat	mit HD-Pass	mit HD-Pass+	alle Schüler U18	alle Senioren Ü60 + Frührentner
Jahreskarte HD		67,90 €	gratis (2b auch Ü60)		–	–
Monatskarte HD	Stadt HD	79,10 €	–		–	–
Azubi-Monatsk. HD		59,30 €	2b: gratis		–	–
Jahreskarte PS 2	zu Nachbar- orten	75,70 €	5 € statt 20 €		–	–
Monatskarte PS 2		88,20 €	10 € statt 25 €		–	–
Rhein-Neckar- Ticket	VRN- Netz	92,50 €	15 € statt 30 €		–	–
Karte ab 60		47,10 €	2a: gratis		–	–
Landesjugendticket	ganz BW + VRN	(30,42 €)	2a: gratis		–	–

2 Variantendefinition 2c – Alternative zu Variante 2 aus Zusatzantrag

Variante 2c vereinfacht Variante 2, indem allen Sozialtarif-Kunden ein verbundweites Ticket ausgestellt wird.

2c		Kostenfrei für HD-Pass-Berechtigte und Berechtigte HD-Pass+ verbundweite Gültigkeit				
Basisticket	gültig	Preis 2022 je Monat	mit HD-Pass	mit HD-Pass+	alle Schüler U18	alle Senioren Ü60 + Frührentner
Jahreskarte HD		67,90 €	–	–	–	–
Monatskarte HD	Stadt HD	79,10 €	–	–	–	–
Azubi-Monatsk. HD		59,30 €	–	–	–	–
Jahreskarte PS 2	zu Nachbar- orten	75,70 €	–	–	–	–
Monatskarte PS 2		88,20 €	–	–	–	–
Rhein-Neckar- Ticket	VRN- Netz	92,50 €	gratis		–	–
Karte ab 60		47,10 €	gratis		–	–
Landesjugendticket	ganz BW + VRN	(30,42 €)	gratis		–	–

2 Variantendefinition 3

Am sparsamsten geht Variante 3 vor: Nur minderjährige Sozialtarif-Kunden fahren gratis, die anderen für 50% der heutigen Eigenanteile.

3 Kostenfrei für U18 mit HD-Pass(+) und weitere 50 % Reduzierung der Eigenanteile für HD-Pass(+) Ü18 gegenüber heute						
Basisticket	gültig	Preis 2022 je Monat	mit HD-Pass	mit HD-Pass+	alle Schüler U18	alle Senioren Ü60 + Frührentner
Jahreskarte HD	Stadt HD	67,90 €	7,50 € statt 15 €		–	–
Monatskarte HD		79,10 €	10 € statt 20 €		–	–
Azubi-Monatsk. HD		59,30 €	–	–	–	–
Jahreskarte PS 2	zu Nachbar- orten	75,70 €	10 € statt 20 €		–	–
Monatskarte PS 2		88,20 €	12,50 € statt 25 €		–	–
Rhein-Neckar- Ticket	VRN- Netz	92,50 €	15 € statt 30 €		–	–
Karte ab 60		47,10 €	12 € statt 24,05 €		–	–
Landesjugendticket	ganz BW + VRN	(30,42 €)	gratis für U18 – 12 € statt 24,05 € für Ü18		–	–

Interpretation des Antrags: Dort waren die benannten 50% Reduktion des Eigenanteils z.T. nicht korrekt dargestellt. Offenbar hatten die Antragstellenden die Preisstufen 2 und HD verwechselt – ein Effekt der VRN-Tarifreform 2022. Wir haben streng die 50% angesetzt.

2 Variantendefinition 4a + 4b

Variante 4 kombiniert Variante 2 mit einem drastisch günstigeren Ticket für alle Einwohner unter 18 Jahren.

4a + 4b		Kostenfrei für HD-Pass(+) sowie 15 €/Monat für U18 für Stadttarif HD				
Basisticket	gültig	Preis 2022 je Monat	mit HD-Pass	mit HD-Pass+	alle Schüler U18	alle Senioren Ü60 + Frührentner
Jahreskarte HD		67,90 €	gratis (4b auch Ü60)		–	–
Monatskarte HD	Stadt HD	79,10 €	–	–	–	–
Azubi-Monatsk. HD		59,30 €	4b: gratis		4b: 15 €	–
Jahreskarte PS 2	zu Nachbar- orten	75,70 €	–	–	–	–
Monatskarte PS 2		88,20 €	–	–	–	–
Rhein-Neckar- Ticket	VRN- Netz	92,50 €	–	–	–	–
Karte ab 60		47,10 €	4a: gratis		–	–
Landesjugendticket	ganz BW + VRN	(30,42 €)	4a: gratis		4a: 15 €	–

2 Variantendefinition 5a + 5b

Variante 5 kombiniert Variante 2 mit einem drastisch günstigeren Ticket für alle Einwohner unter 18 und ab 60 Jahren.

5a + 5b		Kostenfrei für HD-Pass(+) sowie 15 €/Monat für U18 und Ü60 für Stadttarif HD				
Basisticket	gültig	Preis 2022 je Monat	mit HD-Pass	mit HD-Pass+	alle Schüler U18	alle Senioren Ü60 + Frührentner
Jahreskarte HD		67,90 €	gratis (5b auch Ü60)		–	5b: 15 €
Monatskarte HD	Stadt HD	79,10 €	–	–	–	–
Azubi-Monatsk. HD		59,30 €	5b: gratis		5b: 15 €	–
Jahreskarte PS 2	zu Nachbar- orten	75,70 €	–	–	–	–
Monatskarte PS 2		88,20 €	–	–	–	–
Rhein-Neckar- Ticket	VRN- Netz	92,50 €	–	–	–	–
Karte ab 60		47,10 €	5a: gratis		–	5a: 15 €
Landesjugendticket	ganz BW + VRN	(30,42 €)	5a: gratis		5a: 15 €	–

2 Variantendefinition 6a + 6b

Variante 6 ähnelt Variante 5, erhöht aber den Nutzerpreis für Senioren ohne HD-Pass(+) auf gut 30 € je Monat (vgl. Verwaltungsvorlage).

6a + 6b		Kostenfrei für HD-Pass(+) sowie 15 €/Monat für U18 für Stadttarif HD, sowie Ü60 365 € pro Jahr verbundweite Gültigkeit				
Basisticket	gültig	Preis 2022 je Monat	mit HD-Pass	mit HD-Pass+	alle Schüler U18	alle Senioren Ü60 + Frührentner
Jahreskarte HD		67,90 €	gratis (6b auch Ü60)		–	–
Monatskarte HD	Stadt HD	79,10 €	–	–	–	–
Azubi-Monatsk. HD		59,30 €	6b: gratis		6a: 15 €	–
Jahreskarte PS 2	zu Nachbar- orten	75,70 €	–	–	–	–
Monatskarte PS 2		88,20 €	–	–	–	–
Rhein-Neckar- Ticket	VRN- Netz	92,50 €	–	–	–	–
Karte ab 60		47,10 €	6a: gratis		–	30,42 €
Landesjugendticket	ganz BW + VRN	(30,42 €)	6a: gratis		6a: 15 €	–

2 Variantendefinition 7

Variante 7 kombiniert die verbundweite Variante 2c mit einem 30-Euro-Ticket für Senioren. Minderjährige profitieren nur mit HD-Pass(+).

7		Kostenfrei für HD-Pass(+) sowie Ü60 365 € pro Jahr verbundweite Gültigkeit				
Basisticket	gültig	Preis 2022 je Monat	mit HD-Pass	mit HD-Pass+	alle Schüler U18	alle Senioren Ü60 + Frührentner
Jahreskarte HD	Stadt HD	67,90 €	–	–	–	–
Monatskarte HD		79,10 €	–	–	–	–
Azubi-Monatsk. HD		59,30 €	–	–	–	–
Jahreskarte PS 2	zu Nachbar- orten	75,70 €	–	–	–	–
Monatskarte PS 2		88,20 €	–	–	–	–
Rhein-Neckar- Ticket	VRN- Netz	92,50 €	gratis		–	–
Karte ab 60		47,10 €	gratis		–	30,42 €
Landesjugendticket	ganz BW + VRN	(30,42 €)	gratis		–	–

2 Variantendefinition Modell der Stadtverwaltung

Das bereits am 30. März im AKUM vorgestellte Modell konzentrierte die Verbesserungen auf alle Einwohner U18 und Ü60.

– Modell der Stadtverwaltung: U18 Freifahrt, Ü60 200 € Zuschuss						
Basisticket	gültig	Preis 2022 je Monat	mit HD-Pass	mit HD-Pass+	alle Schüler U18	alle Senioren Ü60 + Frührentner
Jahreskarte HD	Stadt HD	67,90 €	15 €		–	–
Monatskarte HD		79,10 €	20 €		–	–
Azubi-Monatsk. HD		59,30 €	–	–	–	–
Jahreskarte PS 2	zu Nachbar- orten	75,70 €	20 €		–	–
Monatskarte PS 2		88,20 €	25 €		–	–
Rhein-Neckar- Ticket	VRN- Netz	92,50 €	30 €		–	–
Karte ab 60		47,10 €	gratis (in Prüfung)		–	30,43 € (200 € Zuschuss p.a.)
Landesjugendticket	ganz BW + VRN	(30,42 €)	gratis für U18 – 24,05 € für Ü18		gratis	–

3 Kalkulationsergebnisse



3 Ergebnisüberblick – fiktives volles Jahr 2022

Die neuen Varianten sind im Mittel ähnlich teuer wie der Vorschlag der Verwaltung, insb. wenn nicht nur der Sozialtarif profitieren soll.

Hauptvariante		Finanzmehrbedarf 2022*		Nutzerzuwachs 2022**	
		Variante a günstigster Preis	Variante b streng Stadttarif	Variante a günstigster Preis	Variante b streng Stadttarif
1	Kostenfrei für HD-Pass-Berechtigte für Stadttarif HD	+ 4,4 M€	+ 5,1 M€	+ 6,3 Tsd.	+ 6,3 Tsd.
1c	Kostenfrei für HD-Pass-Berechtigte verbundweite Gültigkeit	+ 5,9 M€		+ 6,3 Tsd.	
2	Kostenfrei für HD-Pass-Berechtigte und Berechtigte HD-Pass+ für Stadttarif HD	+ 5,0 M€	+ 5,8 M€	+ 7,0 Tsd.	+ 7,0 Tsd.
2c	Kostenfrei für HD-Pass-Berechtigte und Berechtigte HD-Pass+ verbundweite Gültigkeit	+ 6,6 M€		+ 7,0 Tsd.	
3	Kostenfrei für U18 mit HD-Pass(+) und weitere 50 % Reduzierung der Eigenanteile für HD-Pass(+) Ü18 gegenüber heute	+ 1,2 M€		+ 2,0 Tsd.	
4	Kostenfrei für HD-Pass(+) sowie 15 €/Monat für U18 für Stadttarif HD	+ 6,1 M€	+ 8,5 M€	+ 9,1 Tsd.	+ 8,5 Tsd.
5	Kostenfrei für HD-Pass(+) sowie 15 €/Monat für U18 und Ü60 für Stadttarif HD	+ 12,5 M€	+ 18,1 M€	+ 19,9 Tsd.	+ 17,7 Tsd.
6	Kostenfrei für HD-Pass(+) sowie 15 €/Monat für U18 für Stadttarif HD, sowie Ü60 365 € pro Jahr verbundweite Gültigkeit	+ 9,3 M€	+ 11,7 M€	+ 19,2 Tsd.	+ 18,6 Tsd.
7	Kostenfrei für HD-Pass(+) sowie Ü60 365 € pro Jahr verbundweite Gültigkeit	+ 9,8 M€		+ 17,1 Tsd.	
–	Modell der Stadtverwaltung: U18 Freifahrt, Ü60 200 € Zuschuss	+ 8,7 M€		+ 18,6 Tsd.	

* gerechnet für ein volles Gültigkeitsjahr mit VRN-Preisen und Einwohnerzahlen des Jahres 2022

** zusätzliche Zeitkarteninhaber gegenüber Status quo

3 Ergebnisüberblick – Prognose 2025

Auf Basis einer mittelfristigen Prognose würden alle Jahreswerte ansteigen – durch Einwohnerzuwachs und Preissteigerungen.

Hauptvariante		Finanzmehrbedarf 2025*		Nutzerzuwachs 2025**	
		Variante a günstigster Preis	Variante b streng Stadttarif	Variante a günstigster Preis	Variante b streng Stadttarif
1	Kostenfrei für HD-Pass-Berechtigte für Stadttarif HD	+ 5,0 M€	+ 5,8 M€	+ 6,5 Tsd.	+ 6,5 Tsd.
1c	Kostenfrei für HD-Pass-Berechtigte verbundweite Gültigkeit	+ 6,5 M€		+ 6,5 Tsd.	
2	Kostenfrei für HD-Pass-Berechtigte und Berechtigte HD-Pass+ für Stadttarif HD	+ 5,6 M€	+ 6,5 M€	+ 7,3 Tsd.	+ 7,3 Tsd.
2c	Kostenfrei für HD-Pass-Berechtigte und Berechtigte HD-Pass+ verbundweite Gültigkeit	+ 7,3 M€		+ 7,3 Tsd.	
3	Kostenfrei für U18 mit HD-Pass(+) und weitere 50 % Reduzierung der Eigenanteile für HD-Pass(+) Ü18 gegenüber heute	+ 1,4 M€		+ 2,1 Tsd.	
4	Kostenfrei für HD-Pass(+) sowie 15 €/Monat für U18 für Stadttarif HD	+ 7,0 M€	+ 10,0 M€	+ 9,6 Tsd.	+ 8,9 Tsd.
5	Kostenfrei für HD-Pass(+) sowie 15 €/Monat für U18 und Ü60 für Stadttarif HD	+ 14,5 M€	+ 20,9 M€	+ 20,3 Tsd.	+ 18,0 Tsd.
6	Kostenfrei für HD-Pass(+) sowie 15 €/Monat für U18 für Stadttarif HD, sowie Ü60 365 € pro Jahr verbundweite Gültigkeit	+ 11,1 M€	+ 14,1 M€	+ 19,5 Tsd.	+ 18,8 Tsd.
7	Kostenfrei für HD-Pass(+) sowie Ü60 365 € pro Jahr verbundweite Gültigkeit	+ 11,4 M€		+ 17,2 Tsd.	
–	Modell der Stadtverwaltung: U18 Freifahrt, Ü60 200 € Zuschuss	+ 9,5 M€		+ 20,0 Tsd.	

* gerechnet auf Basis geschätzter VRN-Preisen und Einwohnerprognose für das Jahr 2025

** zusätzliche Zeitkarteninhaber gegenüber Nullfall 2025

Projektbearbeiter



Diplom-Verkehrswirtschaftler
CHRISTOPH STADTER
Projektleiter, Senior Consultant

▶ c.stadter@probst-consorten.de
▶ Tel. 0351 42440-11



Diplom-Verkehrswirtschaftler
JAKOB KUNZE
Senior Consultant

▶ j.kunze@probst-consorten.de
▶ Tel. 0351 42440-24



B. A. Kommunikationswiss./Psy.
M. A. Angew. Medienforschung
CAROLINE HASENBALG
Consultant

▶ c.hasenbalg@probst-consorten.de
▶ Tel. 0351 42440-12



Diplom-Volkswirt
GERHARD PROBST
Geschäftsführer

▶ g.probst@probst-consorten.de
▶ Tel. 0351 42440-13

Beratungsschwerpunkte

- ▶ Erlösoptimale Tarif- und Vertriebsstrategien
- ▶ Alternative und integrierte Mobilitätsangebote
- ▶ Quantitative Marktforschung
- ▶ Ertragsmanagement im Regionalbusverkehr
- ▶ SPNV-Markt
- ▶ Datenanalyse, statistische Verfahren
- ▶ Anwendung der Methoden des Operations Research
- ▶ SPNV-Marketing im Wettbewerb
- ▶ Vermarktungskonzeptionen im Regionalverkehr
- ▶ Qualitative und quantitative Marktforschung
- ▶ Analyse von Verkehrserhebungs- und Vertriebsdaten
- ▶ Wahrnehmungspsychologie im ÖPNV
- ▶ Tourismus und Freizeitverkehr
- ▶ Entwicklung und Moderation von Marketingstrategien für Verkehrsunternehmen und Verbünde
- ▶ Kundenbindungsmanagement
- ▶ Preis-Leistungs-Strategien
- ▶ Vertriebsstrategien

07.06.2022

Stellungnahme des Heidelberger Fahrgastbeirates zur Ergänzungsvorlage Kostenloser ÖPNV in Heidelberg - Berechnungsergebnisse der Varianten unter Berücksichtigung der Berechtigten HD Pass und HD Pass +

Der Fahrgastbeirat der Stadt Heidelberg (FGB) hat in der Sitzung am 31.5. die vom GR vorgeschlagenen Varianten eines kostenlosen ÖPNV diskutiert.

Es werden zur Zeit 7 Varianten von der Verwaltung bzgl. ihrer Kosten geprüft.

Variante 2 wird vom FGB favorisiert: Sie sieht einen kostenfreien ÖPNV für Heidelberg pass und pass+ im Stadtkreis Heidelberg vor.

Gründe sind soziale Gerechtigkeit und Teilhabe. Sie stellt eine einfache und klare Lösung dar, weil die Kriterien des Heidelberg pass und pass+ ohne zusätzlichen Verwaltungsaufwand übernommen werden können.

Eine pauschale Kostenbefreiung für junge Menschen und/oder Ü 60 sieht der FGB nicht als zielführend an. Anspruchsberechtigte aus diesen Altersgruppen profitieren auch von Variante 2.

Noch in 2022 soll für ganz Baden-Württemberg das 365-Euro-Jugendticket eingeführt werden. Dieses ist deutlich preiswerter als die jetzigen Zeitkarten für Schüler und Auszubildende und landesweit gültig.

Wir verweisen auf unsere Stellungnahme vom 15.01.2020: Ein gutes Angebot (z.B. Liniennetz, Takt, Früh-, Spät- und Nachtverkehr) und kontinuierliche Verbesserungen des Angebots sind die Grundlage eines attraktiven ÖPNV.

Der FGB spricht sich dafür aus, die bevorzugte Variante 2 umzusetzen und zu evaluieren, wie das Angebot angenommen wird.